

## Sopor Aeternus

# "Ein Freundliches Wort Hat Meine Seele Berührt (Defined & Fragile)"

Visit "[Ein Freundliches Wort Hat Meine Seele Berührt \(Defined & Fragile\)](#)" on MotoLyrics.com

" 's wird wohl ein Tag wie all die ander'n werden" so  
sagt' ich mir,  
war innerlich bereit die ÄfÄfÄ,Ä¼blen Worte aufs neue  
zu ertragen,  
den tÄfÄfÄ,Ä¼glich' Spott, das altbekannte Leid.  
Doch zaubrisch, mÄfÄfÄ,Ä¼cht'ge Dinge die  
kÄfÄfÄ,Ä¼nnen jederzeit gescheh'n,  
mit off'nem Herz und Sinn'en kann sterblich' Aug' sie  
seh'n...  
Als ich dort saÄfÄfÄ...Ä¼, des Zuges kommen harrte,  
da sah ich sie, die ich in Kindertagen kannt'.  
schnell schaut' ich weg, kaum einen GruÄfÄfÄ...Ä¼,  
erwartend,  
wohl wissend, daÄfÄfÄ...Ä¼, die "Masse" manch'  
Erinn' rung gern' verbannt.  
Doch vorbestimmte Dinge ereignen, man glaubt es  
kaum.  
Selts'am, unerwartet, schwerlich den eig'nen Ohr'n zu  
trau'n.  
"Ach, sag kenn' ich dich nicht?", sprach sie,  
mir gegenÄfÄfÄ,Ä¼ber als sie Platz nahm, trotz eines  
fast leeren Abteils.  
"Bist du nicht die, welche als einz'ge mit mir spielte,  
als ich neu war fremd und damals so allein.  
Ich mÄfÄfÄ,Ä¼chte mich gerne nun bei dir bedanken  
fÄfÄfÄ,Ä¼r deine lieben Worte,  
als sonst keiner mit mir sprach.  
Seit Jahren schon spÄfÄfÄ,Ä¼r' ich das Verlangen  
dir zu offenbar'n wie wertvoll deine Hilfe war.  
Aus Ungarn kam ich, kannt' niemand, nur du spieltest  
mit mir.  
Du gabst mir Kraft, und endlich heute dank ich dir  
daÄfÄfÄ,Ä¼r.  
Von weitem hab' ich dich ja schon so oft geseh'n,  
doch irgendwie hab' ich mich nie richtig getraut.  
Deiner Reaktion war ich mir nicht ganz sicher zahlreich  
sind die GerÄfÄfÄ,Ä¼chte,  
siehst du doch so seltsam aus." In der Stadt.  
angekommen schaute sie auf ihre Uhr und sprach:  
"Ich hab' noch Zeit woll'n wir 'nen Kaffee trinken  
geh'n?" -

"Uuh, auf keinen Fall,  
 Darling.  
 Ich trinke niemals Kaffee, doch eine Tasse Tee",  
 meint' ich,  
 "wÃfÃfÃ,Ãxr' jetzt durchaus schon".  
 Und so zogen wir los ohne festes Ziel  
 und suchten nach einem angemess'nem Ort.  
 doch in dem ersten CafÃfÃfÃ,Ã© wollt man uns nicht  
 bedienen,  
 starrt' uns bÃfÃfÃ,Ãs' nur an, und so gingen wir fort.  
 Zwei Gassen weiter...,  
 ein Gasthof ward gefunden, die Zeit verging, also  
 kehrten wir ein.  
 Gar viel junges Volk war hier versammelt  
 speiste...rauchte,  
 sprach und starrte... - zum GlÃfÃfÃ,Ã¼ck war ich nicht  
 allein. Ja, schicksalhafte Wege,  
 ein wundervoll Geschenk von blÃfÃfÃ,Ã¼tig  
 gÃfÃfÃ,Ã¼nstig' GeisterhÃfÃfÃ,Ãnden meine  
 Schritte war'n gelenkt...  
 Ja, aus freien StÃfÃfÃ,Ã¼cken hÃfÃfÃ,Ãtt' solch' Ort  
 ich nie besucht denn was dort zu erwarten ist,  
 ich weiÃfÃfÃ...Ã, es nur zu gut....ein Mann  
 gehÃfÃfÃ,Ã¼llt in SchwÃfÃfÃ,Ãrre ein heiÃfÃfÃ...  
 Ã, es Mahl verzehrend,  
 er saÃfÃfÃ...Ã, mir gegenÃfÃfÃ,Ã¼ber an einem  
 ander'n Tisch und fÃfÃfÃ,Ã¼r den intimsten,  
 flucht'gen Augenblick schauten wir uns an, und uns're  
 Blicke trafen sich.  
 So vÃfÃfÃ,Ã¼llig unerwartet, mein Innerstes  
 berÃfÃfÃ,Ã¼hrt den Dornenwall durchdrungen,  
 und Lebenskraft gespÃfÃfÃ,Ã¼rt... und als wir gehen  
 muÃfÃfÃ...Ã, ten, wartete er auf mich,  
 er kam zu uns herÃfÃfÃ,Ã¼ber, er kam an uns'ren  
 Tisch.  
 "Ich muÃfÃfÃ...Ã, dir etwas sagen, sonst kann ich  
 noch nicht geh'n.  
 Was immer and're denken, ich find' dich  
 wunderschwÃfÃfÃ,Ã¼n!"  
 oh, Welch ein Zaubermantel, der nun machtvoll mich  
 umgab,  
 der zaubrisch mich erhÃfÃfÃ,Ã¼hte und schenkte  
 neue Kraft.  
 fÃfÃfÃ,Ã¼r zwei volle Tage erfÃfÃfÃ,Ã¼llt' mich jene  
 Macht, und alle bÃfÃfÃ,Ã¼sen Worte,  
 sie perlten an mir ab. Gar tief in meinem Herzen  
 behÃfÃfÃ,Ã¼t' ich jenes GlÃfÃfÃ,Ã¼ck,  
 und in den dunklen Stunden denk' ich daran  
 zurÃfÃfÃ,Ã¼ck...!

